

Schwarz ist Mode bei Wolford

Die Konzentration auf die Kernkompetenz sowie der Umbau im Vertrieb zeigen Wirkung.

BREGENZ, WIEN. (VN) Der börsennotierte Bregener Strumpfkonzern Wolford hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 (per Ende Jänner) gut verdient. Der Gewinn nach Steuern stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 1,7 Millionen Euro auf 4,5 Millionen Euro, obwohl der Umsatz von 123,4 Mill. Euro auf 121,1 Mill. Euro leicht zurückging.

Gutes Weihnachtsgeschäft

Nach einem schwierigen zweiten Quartal hat der Luxustextilienhersteller vor allem das Weihnachtsgeschäft im Dezember 2014 mit einem Plus von 4 Prozent die Situation wieder ordentlich verbes-

sert. Auch der Jänner lief gut, so dass der Umsatz im dritten Quartal insgesamt wieder auf Vorjahresniveau lag.

In den Gewinnzahlen sind Einmaleffekte wie der Verkauf eines nicht mehr betriebsnotwendigen Grundstücks mit einem Buchgewinn von 3,4 Millionen Euro und die Veräußerung einer Mietrechtsoption enthalten. Es habe aber auch durch organisatorische Ver-

Wolford in Zahlen

Geschäftsjahr 2014/15 (erste drei Quartale)

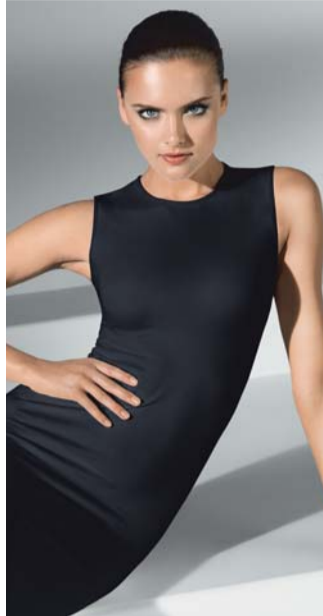
- » Umsatz 121,1 Mill. Euro
- » EBIT: 7,08 Mill. Euro (Vergleich Vorjahr: 2,16 Mill. Euro)
- » Investitionen: 8,24 Mill. Euro (Vorjahr: 6,06 Mill. Euro)
- » Shops weltweit: 272
- » Vertrieb: Mehr als 260 Monobrand Verkaufsstandorte, 3000 Handelspartner in über 70 Ländern.
- » Mitarbeiter: ca. 1.600 weltweit

besserungen Einsparungen von 1,8 Millionen Euro gegeben, teilte Finanzvorstand Thomas Melzer anlässlich der Bilanzpräsentation mit.

Im Umbau begriffen

Wolford ist in einem Umbau begriffen. In den ersten neun Monaten wurden 20 unprofitable Standorte geschlossen, was den Umsatz um 4,7 Millionen Euro gesenkt habe, so Melzer bei der Präsentation der erfreulichen Zahlen. Im Gegenzug wurden nämlich an neuen Standorten Geschäfte eröffnet.

In Deutschland, Österreich und Frankreich hat Wolford um 5 bis 6 Prozent weniger verkauft. Auch im größten Markt USA gab es ein Umsatzminus von 2 Prozent. Dafür griffen Kunden in Italien, Spanien und Großbritannien verstärkt zu. Aufgrund der Ukraine-Krise brach der



Betört die Aktionäre: Wolford mit mehr Gewinn. FOTO: WOLFORD

Umsatz in Zentral- und Osteuropa um 21 Prozent ein. Freuen können sich die Bre-

genzer über die Entwicklung in Asien: Dort verzeichnete der Strumpfersteller nicht zuletzt dank neuer Geschäfte ein Plus von 13 Prozent.

Wie die VN berichteten, ist seit dem 7. Jänner das Vorstandsteam von Wolford wieder komplett - mit Ashish Sensarma als neuem Vorstandsvorsitzenden, verantwortlich für die Bereiche Marketing und Vertrieb, mit Axel Dreher (COO / CTO) und CFO Thomas Melzer. Der Vorstand ist sich einig, dass Wolford in diesen Bereichen künftig noch eine weitaus schlagkräftigere Aufstellung braucht. „Das bedeutet auch, dass wir unsere starken Assets, allen voran die eigenen Vertriebsstandorte, künftig deutlich besser nutzen müssen“, so Ashish Sensarma, Vorsitzender des Vorstands. Dazu gehört u. a. die Optimierung des Visual Merchandisings.

Neue Modelle bei Autotagen

SCHWARZACH. (VN) Am kommenden Freitag und Samstag, 20. und 21. März, veranstalten 17 Autohändler in Kooperation mit der Fachgruppe Fahrzeughandel der Wirtschaftskammer und den Vorarlberger Nachrichten zum ersten Mal die „Vorarlberger Autotage“.

An insgesamt 23 Standorten präsentieren die teilnehmenden Händler die neuesten Automodelle von 17 verschiedenen Auto-Marken. Der März ist dabei ein idealer Zeitpunkt, da dieser in der Autobranche als „Hauptsaison“ gilt und viele neue Modelle auf den Markt kommen. Außerdem wird es als Teil des umfangreichen Rahmenprogramms an allen Standorten ein Gewinnspiel geben, sodass insgesamt 51 Sachpreise verlost werden. Interessierte Besucher können außerdem Blicke in die Garagen werfen und auch für Bewirtung ist gesorgt.



Lucas Merschbächer, Josef Zorn und Katharina Moll wurden für ihre Arbeiten ausgezeichnet. FOTO: FHV

Value Days Award an Betriebswirte verliehen

DORNBIRN. (VN-gms) Im Rahmen der Fachtagung Value Days an der Fachhochschule Vorarlberg wurden drei Studenten für ihre wissenschaftlichen Arbeiten ausgezeichnet. Im Fachbereich Controlling teilten sich Katharina Moll von der Fachhochschule Vorarlberg und Lucas Merschbächer von der Universität des Saarlandes die mit 2000 Euro dotierte Auszeichnung. Der Value Day Award für Finance ging an Josef Zorn von der Universität Innsbruck.

» SERVICE. Börsenkommentar

Die Kurse steigen weiter, die Nervosität auch

SCHWARZACH. Vor ziemlich genau sechs Jahren haben die Börsen ihren Tiefpunkt nach der Lehman-Pleite erlebt. Davon sind wir gedanklich aber schon weit weg, denn ameri-



Mag. Monika Rosen

kanische Aktien beispielsweise haben sich seit dem Tief mehr als verdreifacht. Und auch wenn die Rallye heuer in den USA etwas an Schwung verloren hat, so läuft sie in Europa nach wie vor rund. Das mag auch an der unterschiedlichen Geldpolitik liegen. Während die EZB mit ihrem Anleihekaufprogramm gerade erst begonnen hat, denkt die US Notenbank Fed mehr oder weniger laut über eine erste Zinsanhebung nach. Auch die Gewinnprognosen sind zu beiden Seiten des Atlantiks unterschiedlich. In den USA erwartet der Konsensus der Analysten heuer nur mehr 2,5 Prozent Gewinnwachstum. Der starke Dollar und der Rückgang im Ölpreis drücken auf die Prognosen. In Europa hingegen werden die Gewinn-Erwartungen eher hochgeschraubt, unterstützt durch die schwache Währung und eine lockere Geldpolitik. Bleibt die Frage, was die Rallye zum Stillstand bringen könnte? Angesichts ihrer langen Dauer steigt allerorts die Nervosität. Das allerdings ist eher ein gutes Zeichen, denn zu viel Euphorie tut den Kursen nicht gut. Außerdem profitieren Aktien weiterhin von der Tatsache, dass Zinsen und Renditen ultra-tief und damit wenig attraktiv sind.

monika.rosen@unicreditgroup.at,
Mag. Monika Rosen,
Chefanalystin, Bank Austria Private Banking

SALE

WÄHLEN SIE
AUS MEHR ALS 2.000
SCHMUCKSTÜCKEN

SALE

NUR BIS 30.04.15
BEI HUBER IN
VADUZ

Special Gifts

**HUBER WATCHES JEWELLERY
LIECHTENSTEIN**

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – FR 09:30 – 18:00 Uhr
SA 09:30 – 16:00 Uhr

VADUZ | IM STÄDTLE 36 | T +423 237 14 14 | WWW.HUBER.LI